

20.08.2011

Kunstrasenplatz ist ab sofort bespielbar



Edgar Groß und Tobias Hüge informierten Trainer und Übungsleiter über den Umgang mit dem Kunstrasenplatz. Zum Termin war auch der Erste Beigeordnete Frank Dobra erschienen. Foto: Westerweg

Behandeln wie ein rohes Ei – diese Devise gab Edgar Groß am Tag vor Beginn des Spielbetriebs auf der neuen Kunstrasenanlage auf dem Wirt aus. Zusammen mit Bauhof-Leiter Tobias Hüge präparierte der Vorsitzende des SV Diez-Freienried Trainer und Übungsleiter mit letzten Anweisungen für den Umgang mit der teuren Spielstätte. Schmutz muss ferngehalten werden, Zigaretten und Kaugummi sind der Gau.

"Jetzt geht's los", unterstrich Groß 13 Monate nach Baubeginn die Bedeutung des Moments. Vormittags hatten speziell geschulte Mitarbeiter des Bauhofes – ihnen obliegen Pflege und Unterhaltung – den Platz mit einer Spezialmaschine hergerichtet. Nachmittags stand das erste Training der Damen-Mannschaft an, am nächsten Tag das Spiel des Herrenteams.

Die richtig gute Nachricht schickte Hüge vorweg: "Beide Plätze sind fast das ganze Jahr über zu bespielen, bei fast jedem Wetter." Eine Ausnahme gibt es dennoch: Bei Schnee bleibt der Sportplatz gesperrt, denn freigeschoben wird nicht. Das würde die Oberfläche nachhaltig beschädigen und ablösen. Hüge forderte Trainer und Übungsleiter auf, "ein Auge auf Spieler und Zuschauer zu haben". Kein direkter Zugang vom Parkplatz auf den Rasenplatz, die Rollkunstlaufbahn nicht betreten, Schmutz fernhalten. Die Benutzungsordnung war zuvor an alle verschickt worden.

"Die Anlage soll möglichst lange halten, damit der Platz gut bleibt", betonte der Bauhof-Leiter. "Es wäre schade."

© 2011 Frankfurter Neue Presse